

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer
am Donnerstag, dem 23.01.2014 um 20.00 Uhr
im Saal der Ortsverwaltung Hailer

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Claudia Dorn (Ortsvorsteherin)	(SPD)	
Ralf Lehnert (stellv. Ortsvorsteher)	(CDU)	(entschuldigt)
Daniel Dietrich	(SPD)	(entschuldigt)
Hildegard Eckert	(SPD)	
Cornelia Engel	(SPD)	
Heinz Klauser	(BG)	
Agnes Lehnhoff	(CDU)	
Heinz Ullrich	(CDU)	
Matthias Wickert	(SPD)	

Weitere Anwesende:

Thorsten Stolz (Bürgermeister)
Pia Horst (Stadtverordnetenvorsteherin)
Karlheinz Viehmann (Mitglied des Magistrats)
Marcel Pipa (städtische Finanzen)
Vertreter der Presse

Schriftführer:

Astrid Mann

TOP 1: Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2014/2015 (vor allem Aspekte betreffend Gelnhausen-Hailer) durch den Bürgermeister mit anschließender Beratung

Ortsvorsteherin Dorn begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass es in dieser Sitzung hauptsächlich um die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2014/2015 geht.

Bürgermeister Stolz übernimmt sodann die Präsentation mittels Beamer.
Die Vorlagen sind im Anschluss des Protokolls als **Anlage** angefügt.

Herr Stolz erwähnt in seinem Vortrag die steigende Einwohnerzahlen. Zum Jahreswechsel betrug diese für Hailer 4.251. Es sind mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen. Grundlage sei die gute Infrastruktur von Gelnhausen.

Schwerpunkte Haushalt 2014/2015 für Hailer:

Sanierung Trauerhalle Waldfriedhof (aus Vorjahren noch 170.000 €)	80.000 €
Energetische Sanierung/Dachsanierung Kindertagesstätte Goethestraße	145.000 €
Erweiterung/Erneuerung Stadtbushaltestellen (Roth, Hailer, Meerholz – Barrierefreiheit)	300.000 €

Ortsvorsteherin Dorn bedankt sich bei Bürgermeister Stolz für dessen Ausführungen und bietet Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über das Thema „Schutzschirm“ an. Es wird angemerkt, dass die Stadt Gelnhausen hier insgesamt gut da steht.

Herr Wickert fragt nach, ob der Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses haushaltsrelevant sei. Herr Stolz berichtet, dass ein Förderantrag zum Umbau von Seniorenwohnungen gestellt wurde, daraufhin aber nur ein Förderdarlehen angeboten wird. Ein Umbau wird vorerst nicht stattfinden. Die Stadtverwaltung plant, die Liegenschaft selbst zu nutzen als Lagerkapazität (Betriebshof, Stadtarchiv etc.).

Frau Lehnhoff erwähnt die Problematik Stadtbuss und weist darauf hin, dass es innerorts keine Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Bürgermeister Stolz erklärt, dass bis April 2015 der Vertrag mit dem jetzigen Unternehmen läuft. Ab 2016 gäbe es sicherlich Veränderungen mit Einschränkungen. Die einzelnen Stadtteile sollen aber weiterhin verkehrstechnisch verbunden werden.

Auf Rückfragen gibt Herr Stolz bekannt, dass der Schutzschirm-Vertrag 2017 endet. Allerdings müssen 3 Jahre in Folge ausgeglichene Haushaltspläne vorgelegt werden. Früher war als Aufsichtsbehörde der Landrat des Main-Kinzig-Kreises zuständig, heute ist es der Regierungspräsident in Darmstadt.

Ortsvorsteherin Dorn erkundigt sich nach weiteren Investitionen betreffend den Alten Friedhof. Die anberaumten 20.000 Euro für Pflasterarbeiten sind noch relevant.

Das neue Feuerwehrgerätehaus wird bald in Betrieb genommen. Hier soll beobachtet und ggf. seitens der Verwaltung geprüft werden, ob die Errichtung einer Ampelanlage erforderlich ist.

Gleichzeitig soll geprüft werden, ob das absolute Halteverbot am alten Feuerwehrgerätehaus aufgehoben werden kann. Somit können die Parkflächen für Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus besser genutzt werden.

Auf Nachfragen betreffend Hochwasserschutz wird festgestellt, dass die Reinigung der Vorflutgräben stets vorgesehen ist.

Herr Klauser erkundigt sich nach der neu geplanten Zufahrt zum Waldfriedhof/Friedwald (über Lützelhausen).

Gleichzeitig soll die Möglichkeit einer Einbahnstraßen-Regelung im Heimatfriedering geprüft werden.

Frau Lehnhoff bittet um Berichtigung des letzten Protokolls. Sie machte den Vorschlag, Piktogramme „Tempo 30“ auf die Nebenstraßen anbringen zu lassen wie auf der Dr.-Heinrich-Mohn-Straße.

Die letzten drei Punkte sollen in der nächsten Ortsbegehung erörtert werden.

Ortsvorsteherin Dorn teilt mit, dass Anfang Februar ein Termin mit der Polizei und dem Ordnungsamt anberaumt ist zwecks Klärung Unfallschwerpunkt Kreuzung „Sandweg/Jahnstraße“. Die Unfallstatistik der Polizei zeige hier einen dringenden Handlungsbedarf.

Der Termin für die nächste Ortsbegehung wird für **Samstag, dem 8. Februar 2014, 11.00 Uhr festgelegt.**

Frau Dorn bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Claudia Dorn
(Ortsvorsteherin)

Astrid Mann
(Schriftführerin)